

Fuzzy Dreieckszahlen und das IPCC

geschrieben von Willis Eschenbach | 4. März 2012

Ich kam auf den Gedanken der „Fuzzy Dreieckszahlen“ beim Blick auf das IPCC und dessen Behauptungen, wie das Klimasystem funktioniert. Das IPCC stellt zusammen mit dem Klimaestablishment allgemein eine in meinen Augen lächerliche Behauptung auf. Und zwar die Behauptung, dass ein so ungeheuer komplexes System wie das Erdklima das Ergebnis einer lineare Funktion der Eingangsdaten sein soll.

Klimaforscher Hansens Hütchenspiel

geschrieben von Willis Eschenbach | 4. März 2012

Es gibt ein altes Betrügerspiel, das seit hunderten von Jahren gespielt wird. Es kommt in verschiedenen Formen daher mit verschiedenen Gegenständen unter verschiedenen Namen – Dreikartenspiel, Hütchenspiel, Becherspiel, Flaschendeckel, Tassen und Ball – bei allen handelt es sich um das gleiche Spiel. Im Wesentlichen packt der Spieler eine Erbse unter eine Muschel, schiebt dann drei Muscheln rasch hin und her und fragt dann, unter welcher sich die Erbse befindet.

Mr. Spock übernehmen Sie: Über die Bearbeitung der Daten der ARGO-Bojen

geschrieben von Willis Eschenbach | 4. März 2012

Vor einigen Wochen habe ich einen Beitrag geschrieben, in dem ich einen Kommentar von Hansen et al. aus ihrer Studie „Earth’s Energy Imbalance and Implications“ (hier) (im Folgenden als H2011 bezeichnet) untersucht habe. Einige sagen, dass ich das Papier von Hansen genau lesen sollte, also habe ich das zweimal getan, nachdem ich zuvor noch auf „Losing Your Imbalance“ (hier) geschaut hatte.

US Klimaforscher Hansens hat neue „Studie“ eingereicht!

geschrieben von Willis Eschenbach | 4. März 2012

US Klimaforscher James Hansen hat bis zu seiner Verhaftung eine Auszeit genommen, um ein weiteres Machwerk in der Liste seiner Veröffentlichungen zu platzieren. Es nennt sich „Das Energie-Ungleichgewicht der Erde und Implikationen“ und ist als „eingereicht“ gelistet...

Der Ozean versauert nicht!

geschrieben von Willis Eschenbach | 4. März 2012

Es gibt eine interessante neue Studie über die natürlichen Änderungen des PH-Wertes in den Ozeanen. Vor einigen Jahren habe ich einige dieser Änderungen (hier) behandelt. Bevor ich auf die neue Studie eingehe, möchte ich ein paar Dinge zum PH-Wert sagen. Der PH-Wert reicht von Null bis vierzehn. Sieben bedeutet neutral, weil es der PH-Wert reinen Wassers ist. Unter sieben bedeutet sauer. Über sieben bedeutet basisch. Dies wird ein wenig ungenau, jedoch allgemein verbreitet „alkalisch“ genannt. Milch ist leicht sauer. Backsoda ist leicht basisch (alkalisch).